



Erfolgsanleitung
FAULHABER
Krähenjagd-Garnitur
bestehend aus
Krähen- und Steinkauz-Ruf
(Die Uhuhütte in der Tasche)

1



FAULHABER WILDLOCKER
Waltenhofengasse 3/3/3005, 1100 Wien, ÖSTERREICH
Tel.: +43 (0) 676 76 49 222
E-Mail: office@wildlocker.at
Online Shop: www.wildlocker.at

Mit der Garnitur Krähenruf und Käuzchen hat man ein Mittel in der Hand, um die Krähen unter den gleichen Voraussetzungen zu bejagen wie auf der Uhu-Hütte. Wirkt auf der Hütte der Uhu als optisches Lockmittel, so tut das Käuzchen dasselbe, allerdings in akustischer Form.

Die Hervorbringung der in Frage kommenden Rufe ist aus den beiliegenden Anweisungen ersichtlich. Lediglich das Verhalten im Revier ändert sich. Es ist selbstverständlich, daß auch bei dieser Jagdart der Jäger für beste Deckung zu sorgen hat; auch das Vorhandensein von Hockbäumen ist notwendig.

Nach dem Ansetzen empfiehlt es sich, zuerst den Rastruf anzustimmen und den Erfolg abzuwarten. Steilt sich ein solcher nicht ein, dann bringe man den Signalruf. Bekommt man auch dann keine Antwort, dann ist es besser, einen Platzwechsel vorzunehmen. Antwortet aber eine Krähe, so warte man den Erfolg ab. Kommt man zum Schuß und die Krähen streichen ab, dann warte man eine gute Viertelstunde und rufe nun mit dem Käuzchen drei Serien. Oft genügt schon dieser Ruf, um die Krähen schußmäßig heranzubekommen, besonders dann, wenn man noch nicht geschossen hat. War dies aber der Fall und hat man auf den Käuzchenruf keinen Zuspruch und auch keine Antwort bekommen, so warte man noch kurze Zeit und wechsele dann den Platz ziemlich weit. Antwortet aber eine Krähe oder streicht eine heran und kreist, dann rufe man neuerlich mit dem Käuzchen, auch während des Kreisens. Die „Spurkrähe“ wird dann zu lärmen beginnen und weitere werden folgen. Mit dem Schuss ist nicht zu zögern, falls eine aufbaumt.

Hat man aber nur Antwort erhalten und die Krähen nähern sich nicht, dann rufe man nach etwa 5 Minuten neuerlich mit dem Käuzchen und gebe nach 2 bis 3 Minuten den Signalaruf. Aber nur so lange, bis sich eine Krähe zeigt. Dann hat der Krähenruf unbedingt zu schweigen! Solange nun Krähen kreisen und Locken überhaupt notwendig erscheint, darf nur der Käuzchenruf verwendet werden. Man werde nicht ungeduldig, wenn die Krähen lärmen und zuerst einmal nicht baumen wollen. Auch rufe man mit dem Käuzchen nicht zu hastig und nicht zu oft. Nur, wenn die Krähen im Lärmen nachlassen oder Miene machen abzustreichen, dann rufe man wieder.

Hat man geschossen und die Krähen haben den Schützen nicht bemerkt, so kann man mit dem Käuzchen nochmals rufen, aber nur dann, wenn die Krähen wieder zu lärmen beginnen, setze man das Konzert fort. Schweigen sie und schrauben sich hoher, so bleibe man still und warte eine halbe Stunde, um dann das Spiel von neuem zu beginnen. Dann ist es aber notwendig, daß man dem Käuzchenruf jedes Mal den Krähenruf folgen lässt.

Jagt man zu zweit, so ist es gut, wenn der eine den Krähen- und der andere Jäger den Käuzchenruf betätigt. Es macht dabei gar nichts aus, wenn beide Rufe dann und wann zugleich erklingen. Zeigt sich aber eine Krähe, dann hat der Krähenruf sofort zu schweigen! Wer diese Jagdart mit Vernunft ausübt, wird sich an schonen Vorfrühlingstagen hervorragend unterhalten. Am meisten Erfolg verspricht diese Jagdart an trüben Tagen. Bei praller Sonne sind die Krähen weniger zugänglich. Bei Ausübung dieser Jagdart wird dem Jäger nicht selten, namentlich bei diesigem Wetter, Habicht oder Sperber zustehen. Allerdings nur dann, wenn nicht schon ein lärmender Krähenschwarm in der Nähe ist, denn in der Regel meiden die Raubvögel diese Versammlungen, weil sie wohl wissen, daß sie in ein Kreuzfeuer von Geschimpfe kommen. Trotzdem könnte es sein, daß ein sehr hungriger Habicht daher zackt, der aber in einem solchen Fall leicht übersehen werden kann.

Das ganze Jahr über ist diese Jagdart von Erfolg. Besonders günstig ist das Frühjahr und in dieser Zeit gilt ja jede geschossene Krähe weit mehr als fünf Herbstkrähen.

FAULHABER WILDLOCKER

Waltenhofengasse 3/3/3005, 1100 Wien, ÖSTERREICH

Tel.: +43 (0) 676 76 49 222

E-Mail: office@wildlocker.at

Online Shop: www.wildlocker.at